

# amKumma

DAS INFORMATIONSMAGAZIN

Ausgabe 01/2018 | Altsch | Götzi | Koblach | Mäder

Raiffeisenbank  
amKumma



[raiba-amkumma.at](http://raiba-amkumma.at)



## Unternehmen mit Profil

Target Distribution GmbH

## Interview

Karateka Bettina Plank

# Go for Gold



# Liebe Leser!

Die Raiffeisenbank amKumma darf sich erneut über ein erfreuliches Geschäftsjahr freuen. Das wurde anlässlich der Präsentation des Geschäftsergebnisses 2017 im Rahmen der Generalversammlung Anfang Mai deutlich.

Großen Anteil daran haben natürlich auch Sie – unsere Kunden. Unsere regionale Verbundenheit und das Konzept der Nähe zu den Bürgern wird geschätzt. Denn was als Genossenschaftsbank in unseren Statuten verankert ist, versuchen wir im Alltag möglichst vielfältig umzusetzen. Zum Beispiel mit einem breit gefächerten Leistungsangebot, das uns als Mitglied der Raiffeisen Bankengruppe erlaubt, auch in Bereichen wie Versicherungen oder Leasing als kompetenter Partner aufzutreten.

Als Impulsbank ist es uns wiederum ein Anliegen, das Miteinander in der Region zu fördern. Unser Engagement für das Vereinswesen ist ein Beispiel dafür. Neben dem Erhalt von Kultur und Tradition schätzen wir vor allem die Möglichkeiten, die der Jugend in den Vereinen geboten werden. Bettina Plank ist ein tolles Beispiel dafür. Die international erfolgreiche Karateka legte den Grundstein für ihre Karriere in ihrem Heimat-Karateclub in Mäder. Wir stellen die sympathische Sportlerin im Interview vor.

Weiters im neuen Magazin „amKumma“: Die wichtigsten Entwicklungen des Bankenjahres 2017, Rückblicke und Highlights sowie die Vorstellung der Target Distribution GmbH, einem weiteren erfolgreichen Unternehmen aus der Kummenbergregion. Das hat es vom kleinen Betrieb bis zur Nummer 1 in Österreich geschafft.

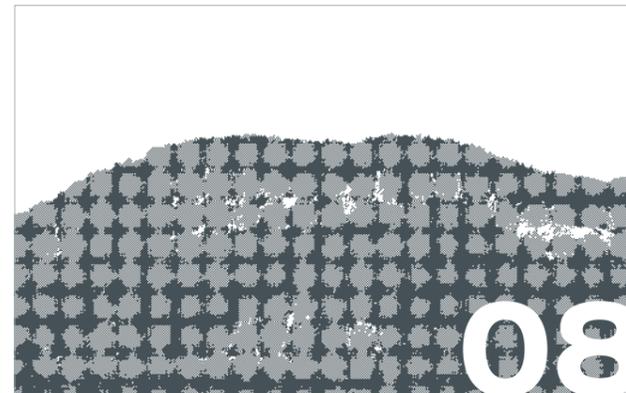
Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Dir. Andreas Spiegel, MAS, CMC

Dir. Klemens Heinzle, BA, MA

## Inhalt

- 02 Editorial**
- 03 Unternehmen mit Profil**  
» Target Distribution GmbH
- 04 Interview**  
» Bettina Plank - über ihre Erfolge und das Ziel Olympiateilnahme
- 06 Generalversammlung**  
» Die Bank ist weiterhin auf Erfolgskurs
- 08 Topthema**  
» Starker, regionaler Partner
- 10 Pensionierung**  
» Danke, Johannes!
- 11 Highlights**  
» Songpremiere  
» Ferien-Highlights  
» In the summertime



**Impressum**  
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:  
Raiffeisenbank amKumma eGen . Junker-Jonas-Platz 2 . 6840 Götzis . raiba-amkumma.at  
Bildnachweis: Titelbild: Bettina Plank . Seite 02: Raiffeisenbank amKumma, Bettina Plank . Seite 03: Target Distribution GmbH . Seite 04: Bettina Plank . Seite 06/07/08/09/10: Raiffeisenbank amKumma . Seite 11: Raiffeisenbank amKumma, Zentrale Raiffeisenwerbung . Seite 12: Raiffeisenbank amKumma  
Texte: Bettina Kreidl | Konzeption & Design: ideenspinner werbeagentur og . ideenspinner.com



Im Target Service Center in Koblach kümmern sich zertifizierte Techniker mit langjähriger Erfahrung um alle Apple Reparaturen.

## Target Distribution GmbH

Vom kleinen Betrieb zum Großhandelsunternehmen mit hohem Serviceanspruch. Eine Erfolgsgeschichte, die auch durch Handschlagqualität und persönliche Kundenbeziehungen geprägt ist.

Als Target 1976 als kleines Unternehmen für elektronische Bauteile gegründet wurde, waren Computer noch weit davon entfernt, unseren Alltag zu bestimmen. Es ist Zufall, dass just im selben Jahr auch die heutige Weltmarke Apple gegründet wurde. Doch bis heute beruht der Erfolg von Target Distribution zu einem großen Teil auf der Zusammenarbeit mit Apple. Begonnen hatte alles 1993: Die Ernennung von Target zum autorisierten Apple Distributor bestimmte den Erfolgsweg des Unternehmens entscheidend mit. 2010 erfolgte die Verlegung des Firmensitzes an den neuen Standort in Koblach – ein Schritt, der aufgrund der erfreulichen Geschäftsentwicklung und des ständi-



„Die Vielzahl an Services, die persönlichen und langjährigen Kundenbeziehungen sowie die Handschlagqualität zeichnen Target aus.“

Gert Furxer, Geschäftsführender Gesellschafter

gen Wachstums von Target Distribution erforderlich wurde. Heute beliefert das Unternehmen den österreichischen IT-Handel mit der gesamten Apple Product-Range, bestehend aus Lifestyle-Produkten, Premium Accessoires, Hardware und Software. Ergänzt wird das Target Sortiment durch Produkte namhafter Hersteller wie JBL, Lexmark, Microsoft, Wacom oder Parrot.

### Mehr als nur Händler

Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen 38 Mitarbeiter am Koblacher Firmensitz. Neben dem Handelsgeschäft ist für Target Distribution seit 25 Jahren aber auch der Bereich Service enorm wichtig. Gert Furxer ist stolz, dass Target Distribution seit jeher für persönliche Kundenbeziehungen und Handschlagqualität steht. Unter dem Motto solutions@work hat sich das Unternehmen deshalb der Entwicklung immer neuer Services und individueller Kundenlösungen verschrieben. Und das sehr erfolgreich: Target Distribution konnte sich als Value Added Distributor etablieren und gilt in diesem Bereich als die Nummer 1 in Österreich.

### Target Service Center

Target ist seit 1993 der größte unabhängige Service Provider in Österreich. Diesen Top-Service nicht nur den IT-Händlern, sondern auch den Endkunden zugänglich zu machen, war der Antrieb dafür, 2017 das Target Service Center in Koblach und Wien ins Leben zu rufen. Am Hauptsitz in Koblach und im Target Service Center in Wien wird Endkunden damit eine Top-Anlaufstelle für defekte Apple Geräte geboten. Zertifizierte Servicetechniker analysieren fachmännisch Defekte, führen von Apple autorisierte Reparaturen innerhalb oder außerhalb der Garantie durch – egal, wo das jeweilige Apple Gerät gekauft wurde. Auch für Mac Aufrüstungen ist man in den Target Service Centern an der richtigen Adresse.

### Mehr Infos

Target Distribution GmbH  
Straßenhäuser 59 . 6842 Koblach  
www.target-distribution.com  
www.target-service.at



Im neu eröffneten Target Service Center werden Reparaturen für alle Apple Geräte durchgeführt.



# Go for Gold

2020 wird Karate olympische Disziplin. Gute Chancen, in Tokio dabei zu sein, hat Bettina Plank. Nach ihrer Verletzungspause gewann die erfolgreiche Karateka gerade die Silbermedaille bei der Europameisterschaft. Ihre Liebe zum Karate entdeckt hat die sympathische Vorarlbergerin in Mäder – beim Karateclub Kleiner Drache.

» **Du hast mit neun Jahren mit Karate begonnen. Oft wollen Mädchen in diesem Alter ins Ballett oder wünschen sich ein eigenes Pferd. Wie kamst du auf Karate?**

Bei mir musste schon als Kind immer viel los sein – und am besten war viel Action. Mit meinem Papa schaute ich zu Hause gerne Karate – und eben auch Actionfilme. Da hatte mein Papa die Idee, mich zu einem Karate Schnuppertraining anzumelden.

» **Was hat dich als Kind an Karate begeistert?**

Ich hatte einen tollen Trainer – Dragan Leiler! Er hat mich sofort in seinen Bann gezogen. Hinzu kam, dass wir eine tolle Trainingsgruppe waren, in der ich mich sehr wohl und aufgehoben fühlte.

» **Wie hat sich – wenn überhaupt – deine Einstellung zu Karate und deine Sicht der Sportart als Erwachsene und erfolgreiche Profisportlerin verändert?**

Meine Einstellung zu Karate an sich hat sich nicht geändert. Der einzige Unterschied ist, dass ich als Kind die Sportart als Hobby betrieben habe. Im Laufe der Jahre habe ich den Reiz des Wettkampfes für mich entdeckt und demzufolge meine sportlichen Ziele auf den Leistungssport ausgerichtet. In meiner aktiven Laufbahn werde ich immer wieder mit den unterschiedlichsten Herausforderungen konfrontiert. An denen kann ich wachsen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Das fasziniert mich an Karate.

» **Wirft man einen Blick auf die Karateregeln, dreht sich sehr viel um Respekt, Selbstbeherrschung, Charakter, Loyalität, etc. Verfälscht der Begriff Kampfsportart für Außenstehende dann nicht das Bild von Karate?**

Nein. Karate ist eine Kampfsportart! Doch es steckt eine sehr tiefgründige Philosophie hinter dieser Sportart. Und das gefällt mir. Jedoch gelten die Regeln des Dojokun nicht nur im Karatesport, sondern auch in anderen Kampfsportarten. Keine Kampfsportart hat das Ziel, das erlernte Können zu missbrauchen.

» **Wie wurdest du zur erfolgreichen Karateka? Besitzt du ein außergewöhnliches Talent für die Sportart oder waren es vor allem Fleiß und Ausdauer?**

Möglicherweise ist es eine gute Mischung aus beidem. Jedoch glaube ich, dass schlussendlich der Wille und die Beharrlichkeit entscheidend sind, welchen Weg man beschreitet und wie man ihn beschreitet.

» **Wann hast du beschlossen Leistungssportlerin zu werden und warum?**

Nach dem Sportgymnasium hatte ich das Glück, als Leistungssportlerin ins Bundesheer aufgenommen zu werden. Das war der Grundstein dafür, diesen Weg gehen zu können.

» **Du bist für bessere Trainingsbedingungen nach Oberösterreich gezogen – wie wichtig war dieser Schritt für deinen Weg an die Spitze?**

Lange Zeit war es im österreichischen Karatesport nicht üblich, einen Trainer hauptberuflich zu engagieren. Die Entscheidung des österreichischen Karatebundes, einen Weltklasse-Trainer aus Spanien zu verpflichten und ihn nach Oberösterreich zu holen, darf man also ruhig als Meilenstein bezeichnen. Angesichts dieser neu geschaffenen Top-Bedingungen für mein Training entschied ich mich dazu, meinen Lebensmittelpunkt nach Linz zu verlegen.

» **Die Raiffeisenbank amKumma fördert mit ihrem Sponsoring das Vereinswesen in der Kuppenbergregion – unter anderem auch deinen Heimat-Karateclub Kleiner Drache in Mäder. Wie wichtig ist eine solche Förderung für die Jugendarbeit und den Karatesport in Vorarlberg?**

Für die Vereine ist das eine unheimlich große Unterstützung. Ohne Sponsoring wären viele Aktivitäten für die Jugend erst gar nicht umsetzbar. Danke dafür!

» **Du hast dir letztes Jahr einen Bänderriss im Knöchel zugezogen. Wie lange musst du pausieren und wie hart war der Weg zurück?**

Es war glücklicherweise eine „kleine“ Verletzung, durch die ich ca. drei Monate außer Gefecht war. Ich hatte jedoch eine tolle Betreuung durch das Olympiazentrum Dornbirn! Diese intensive Unterstützung machte es mir möglich, schnell wieder auf die Kampfmatte zurückzukehren.

» **Und das mit großem Erfolg: Erst Anfang Mai wurdest du bei der EM in Novi Sad zur Vize-Europameisterin gekürt – recht kurz nach deiner Verletzungspause also! An welche deiner vielen Erfolge erinnerst du dich besonders gerne?**

Der zweite Platz bei der letzten Europameisterschaft war wirklich ein sehr schöner Erfolg für mich! Aufgrund der vorangegangenen Verletzung hätte ich nicht mit diesem Resultat gerechnet. Die Medaille selbst hat für mich demnach auch doppelte Wertigkeit: Einmal natürlich, ist sie Belohnung für den erfolgreichen Wettkampf. Andererseits aber auch – vielleicht sogar hauptsächlich – für den Weg, den ich seit der Verletzung gemeistert hatte.

» **Karate wird 2020 olympische Disziplin. Ist die Olympiateilnahme dein nächstes großes Ziel und wie bereitest du dich darauf vor?**

Als Leistungssportlerin verfolgt man stets das höchstmögliche Ziel. Im Karatesport war das bislang die Weltmeisterschaft. Nun habe ich zwei große Träume. Die Weltmeisterschaft und eine Olympiateilnahme! Bis zu den Olympischen Spielen 2020 ist es jedoch noch ein weiter Weg. Die Qualifikation dauert zwei Jahre. Dabei zählt jeder einzelne Wettkampf. Deshalb fokussiere ich ein Etappenziel nach dem anderen.

## Bettina Plank

### Vereine und Trainingszentren

Als 9-Jährige absolvierte Bettina Plank ihr erstes Training im Karateclub Götzis, wechselte 2003 zu ihrem Trainer und Mentor Dragan Leiler in seinen neu gegründeten Karateverein nach Mäder. Als Leistungssportlerin trainierte Bettina Plank bis 2013 im Heeresleistungszentrum Dornbirn. 2015 zog sie nach Linz, um von den optimalen Trainingsbedingungen im Olympiazentrum Sportland Oberösterreich zu profitieren. Sie trainiert bei Karate-Do in Wels und nutzt zusätzlich die Trainingsangebote im Olympiazentrum Vorarlberg.

[bettinaplank.com](http://bettinaplank.com)

### Biografie

Alter 26 Jahre  
Geb. in Feldkirch  
Lebt in Linz  
Kampfk. –50 kg

### Auszeichnungen

2015, 2016 Vorarlberger Sportlerin des Jahres  
2016 Oberösterreichische Sportlerin des Jahres  
2018 Goldenes Ehrenzeichen des Landes Vorarlberg

### Laufbahn und jüngste Erfolge (–50 kg)

#### International

2015 1. Platz EM, Istanbul  
1. Platz K1 Premier League, Almere  
2. Platz 1. European Games, Baku  
2. Platz Premier League, Okinawa  
3. Platz WM, Linz

2016

1. Platz Premier League, Dubai  
3. Platz EM, Izmit

2017

1. Platz Premier League, Dubai  
2. Platz EM, Novi Sad

2018

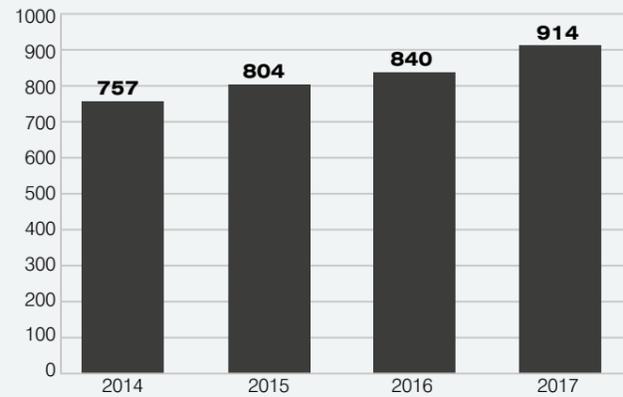
#### National

2018 1. Platz Staatsmeisterschaft, Saalfelden – 10. Titel in Folge

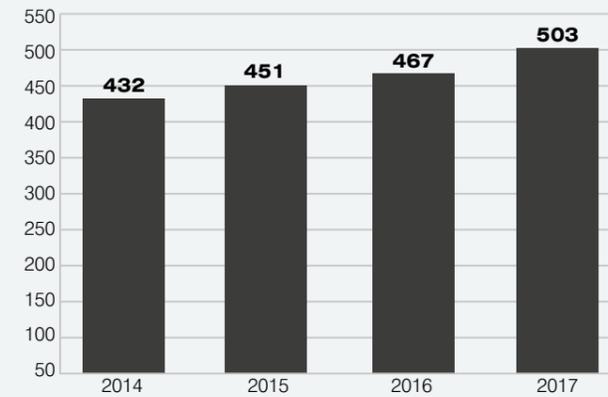
**Gewinn- und Verlustrechnung** (in EURO)

	2017	2016
<b>Nettozinsertrag</b>	6.786.000	6.544.000
<b>Betriebserträge</b>	9.352.000	9.822.000
<b>Betriebsaufwendungen</b>	-6.401.000	-7.024.000
<b>Betriebsergebnis</b>	2.951.000	2.798.000
<b>Bilanzgewinn</b>	350.000	350.000
<b>CIR</b>	68,4 %	71,5 %

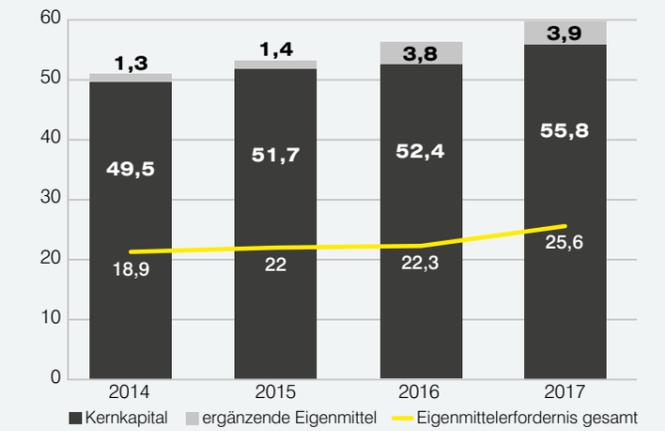
**Kundengeschäftsvolumen** (in Mio. EURO)



**Bilanzsummenentwicklung** (in Mio. EURO)



**Eigenmittel** (in Mio. EURO)



# Weiterhin auf Erfolgskurs

Leistungsstark, gefestigt und zukunftsorientiert geht die Raiffeisenbank amKumma in das Geschäftsjahr 2018. Das kann sie auch! Das gegenüber dem Vorjahr gesteigerte Betriebsergebnis und die Erhöhung der Eigenmittel stehen für ein ausgezeichnetes Geschäftsergebnis 2017. Präsentiert wurde dieses auf der Generalversammlung im Mai – so wie die nachfolgenden Daten und Faktoren, die die Wirtschaft und das Bankenwesen im abgelaufenen Jahr beeinflussten.

**Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Eine erfreuliche Konjunktorentwicklung, niedrige Zinsen, starke Aktienmärkte, einschneidende politische Ereignisse und einige weitere Themen waren für die Wirtschaft im vergangenen Jahr entscheidend. Dabei zeigte sich eines: Vorarlberg nimmt auch weiterhin eine führende wirtschaftliche Position im Herzen Europas ein.

**Aktienmärkte**

Das Aktienjahr 2017 war von stark steigenden Kursen und niedriger Volatilität gekennzeichnet. Aktien haben seit Jahresanfang in nahezu allen Teilen der Welt kräftig zugelegt. Während an der Wall Street der Optimismus schon früh im Jahr groß war (getrieben durch die Versprechungen

des neuen US-Präsidenten), herrschte in Europa und Asien zunächst Vorsicht. Alles in allem gesehen, konnte 2017 an den Aktienmärkten gutes Geld verdient werden.

**Konjunktur**

Die jüngsten Konjunkturdaten zeichnen allesamt ein positives Bild. So erreichte das Wirtschaftsvertrauen in der Eurozone ein zyklisches Hoch und sogar den höchsten Stand seit Oktober 2000.

**Politische Risiken**

Trump, Nordkorea und Wahlen in Europa – es kriselte in fast allen Regionen der Welt. Die Missstände wurden von den Marktteilnehmern

nicht als systemrelevante Risiken beurteilt und so blieben die Anleger entspannt. Europa kennzeichneten die Drohkulisse populistischer Wahlsiege in den Niederlanden und in Frankreich sowie der Katalonien-Konflikt als Risikofaktoren. Jedoch verflüchtigten sich die politischen Unsicherheiten in Europa wieder.

**Rohstoffe**

Die Rohstoffe waren die Sorgenkinder des ersten Halbjahres, fallende Energiepreise und der steigende Euro ließen keine Erträge übrig. Das hat sich seit dem Sommer gebessert. Energie- und Industriemetallpreise zogen im aktuell sehr guten Konjunktur-Umfeld wieder an.

**US-Dollar**

2017 wertete der Euro gegenüber dem US-Dollar um rund 15 Cent auf 1,19 EUR/USD auf. Ausschlaggebend für die Gewinne des Euro waren die sich am Markt intensivierenden Spekulationen über einen rascheren Ausstieg der EZB aus der ultraexpansiven Geldpolitik, als bisher angenommen. Zudem wurde der Dollar dadurch belastet, dass die Inflationsentwicklung in den USA hinter den Erwartungen zurückblieb.

**Euro**

2017 war das Jahr des Euro. Allen politischen Risiken zum Trotz gehörte die Gemeinschaftswährung neben dem Polnischen Zloty und der Tschechischen Krone zu den stärksten Währungen weltweit. Auch von wirtschaftlicher Seite erfuhr der Euro Unterstützung. Mit dem starken Wachstum im Jahr 2017 prosperierte die Wirtschaft der Eurozone besser als jene der USA. Nach den verlorenen Jahren der Eurokrise 2011 bis 2012, in denen die Region eine zweite

Rezessionsrunde durchleiden musste, während die USA und die meisten anderen Länder außerhalb Europas auf Wachstumskurs geblieben waren, hat die Währungsgemeinschaft 2017 einen Teil dieses Rückstands wieder aufholen können. Pro Kopf gerechnet, liegt das Wachstum in der Eurozone bereits seit Anfang 2016 über dem Tempo in den USA. Gemessen an vorausseilenden Indikatoren, wächst die Wirtschaft im Euroraum derzeit so stark wie seit fast sieben Jahren nicht mehr.

**Zinsen**

Die US-Notenbank setzte 2017 ihren eingeschlagenen Kurs fort und hob in drei Schritten die Leitzinsen jeweils um 25 Basispunkte auf den Korridor von 1,25 bis 1,5 Prozent an. Bis dato gab es in Europa keine Zinswende. Die EZB wird noch lange an ihrer expansiven Grundausrichtung festhalten, auch wenn sie die Zügel ab dem nächsten Jahr etwas straffen dürfte.

**Lebens- und Wirtschaftsraum Vorarlberg**

Das Jahr 2017 war für Vorarlberg erfolgreich: Die heimische Wirtschaft konnte ihre positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortführen. Der Arbeitsmarkt meldete einen neuen Rekord an Beschäftigten, die Exportquote erlebt weiterhin einen Höhenflug, Vorarlbergs Wirtschaftswachstum ist das höchste im Bundesländervergleich. Über Branchengrenzen hinweg zeigen die Unternehmensergebnisse in der Region nach oben – vom Bau über das Gewerbe, die Industrie bis hin zum Tourismus. Die vielen Kleinst- und Kleinbetriebe, die mittleren Unternehmen und die großen Firmen des Landes meldeten im Vorjahr neue Erfolgsergebnisse. Vorarlberg zeigt damit nicht nur die Potenziale auf, die in ihm stecken, sondern auch Chancen für die Zukunft des kleinen Bundeslandes. Der Lebens- und Wirtschaftsraum Vorarlberg bewies damit 2017 erneut seine Stärke.



Die diesjährige Generalversammlung der Raiffeisenbank amKumma fand in der DorfMitte in Koblach statt



Ein Fokus lag auf den Möglichkeiten, welche die Vereine dem Nachwuchs bieten



Sechs Koblacher Ortsvereine nutzten die Gelegenheit, sich im Vorfeld der Generalversammlung zu präsentieren



Andreas Spiegel, Heinz Wendel, Klemens Heinzle (v.l.n.r.)



Das Akrobatikduo „Yingling“ versprühte fernöstlichen Flair und begeisterte das Publikum mit Anmut und Grazie



Andreas Spiegel, Sabine Ellensohn, Jens Ellensohn, Klemens Heinzle, Wolfgang Huber (v.l.n.r.)

# Starker, regionaler Partner

Die Raiffeisenbank amKumma ist ein Beispiel dafür, dass auch in unserer globalisierten, digitalisierten Welt Nähe immer noch geschätzt wird.

Hand aufs Herz: Wann waren Sie zum letzten Mal in einer Bankfiliale? Wann haben Sie das letzte Mal mit „Ihrem“ Bankberater gesprochen? Auch wenn viele Menschen ihre Bankgeschäfte mittlerweile mittels Online-Banking abwickeln, haben überraschend viele Kunden der Raiffeisenbank amKumma auf eben diese beiden Fragen sehr konkrete Antworten. Bewusst hatte man sich beim modernen Bankinstitut nach der Fusion dafür entschieden, die vier Geschäftsstellen in Altsch, Götzis, Koblach und Mäder beizubehalten. Bei der Raiffeisenbank amKumma kennen sich Bankberater und Kunden noch persönlich. Die Betreuung erfolgt über Jahre durch denselben Mitarbeiter. Jederzeit und vollkommen unbürokratisch eine Beratung zu bekommen, ist bei anderen Bankinstituten nicht mehr selbstverständlich – bei der Raiffeisenbank amKumma ist es in allen Geschäftsstellen Standard. Die Kunden schätzen dieses Angebot und nutzen es auch. Sei es direkt in den Geschäftsstellen oder via Telefon. So verzeichneten die Mitarbeiter zuletzt wieder steigende Zahlen bei den Kundenanrufen. Auch wenn das Internet als Informationsquelle in nahezu jedem Haushalt genutzt wird – bei Geldangelegenheiten bevorzugen viele ein ver-

trauliches Gespräch mit einem kompetenten Berater. Der berät in der Raiffeisenbank amKumma auf Wunsch gerne auch bei anderen Themen professionell, wie zum Beispiel Leasing oder Versicherung. Als Mitglied der Raiffeisen Bankengruppe steht dem Bankinstitut dafür ein Netzwerk aus spezialisierten Leistungsträgern zur Verfügung.

## Aktive Im.pulsgeberin

Ihre Nähe zu den Menschen in der Kummenbergregion stellt die regional fest verwurzelte Bank immer wieder auch aktiv – als Im.pulsbank – unter Beweis. Mit eigenen Im.pulsen, die das Wohl und den Zusammenhalt der Bevölkerung fördern sollen. Aber auch als engagierte Unterstützerin von sozialen Initiativen und Einrichtungen sowie als Förderin von Vereinen. Damit leistet die Raiffeisenbank amKumma einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Vereinskultur in der Region, die eine wichtige Säule für ein nachhaltiges Mit.Einander und den Weiterbestand von Kultur und Tradition ist. Ob Sport, Soziales, Jugend oder Kultur – solange ein Nutzen für die Gemeinschaft besteht, werden Vereine gerne unterstützt.

## Wussten Sie, dass...

...mit **Womanlife** maßgeschneiderte Vorsorge-Lösungen für Frauen angeboten werden? Die unterschiedlichen Vorsorge-Modelle lassen sich individuell an die jeweilige Lebenssituation anpassen und bieten eine Reihe von Vorteilen, die sich an den Bedürfnissen von Frauen orientieren: Zum Beispiel eine zweijährige Prämienpause nach der Geburt eines Kindes oder den Anspruch auf umfangreiche Unfall-Soforthilfeleistungen, wie häusliche Pflege, Essensversorgung und sogar Babysitter-Dienste.

...**Raiffeisen-Leasing** das Spezialinstitut der Raiffeisen Bankengruppe für alle Formen des Leasings, unter anderem für Kfz- oder Immobilien-Leasing ist? Zudem bietet der Leasing-spezialist ein Fuhrparkmanagement für Unternehmen (bereits ab einem Fahrzeug) oder frei finanzierte Eigentumswohnungen aus dem eigenen Bauträgergeschäft.

...die **Weiterbildung** bei der Raiffeisenbank amKumma auch in den eigenen Reihen hoch im Kurs steht? Am 27. April trafen sich die Vertriebsmitarbeiter auf der Millrütte zum „Aktivierungsnachmittag“. Am Programm standen Gruppen- und Einzelreflexionen, Bogenschießen und ein Im.pulsvortrag des bekannten Motivationstrainers Michael Altenhofer.



...mit **#Magenta** von der Raiffeisenbank amKumma eine Kampagne ins Leben gerufen wurde, welche die Selbstständigkeit und Sicherheit von Frauen zum Thema hat? Als Erste erhob TV- und Rundfunksprecherin Dorit Wilhelm ihre Stimme im Im.pulsvortrag „Stimme gewinnt“. Auf weitere Aktivitäten unter #Magenta darf man gespannt sein.



## Danke, Johannes!

42 Jahre lang gehörte Johannes Held zur Raiffeisenbank amKumma wie der Grundgedanke von Gründervater Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Er lebte dafür, mit Freude und Engagement täglich das Beste für Bank und Kunden zu geben. Handschlagqualität und persönlicher Kontakt waren ihm als vertrauensvoller Berater stets wichtig. Wohl mit ein Grund, warum die Zahl seiner langjährigen, treuen Kunden so groß ist. Seit Ende März müssen diese – aber auch wir als Bank – leider ohne ihn auskommen. Denn Johannes hat sein erfülltes Berufsleben gegen den wohlverdienten Ruhestand getauscht. Der möge mindestens so erfüllt sein, wie die Tage bei der Raiffeisenbank amKumma. Das wünschen wir ihm! Es sind jetzt eben andere, die er mit seinem Charisma, seiner Energie und seiner Fröhlichkeit erfreuen wird. Allen voran natürlich seine Familie und Freunde. Für die hat er jetzt endlich mehr Zeit. Genauso wie für seine Hobbys. Wir gönnen es Johannes Held von Herzen. Und sagen an dieser Stelle noch einmal DANKE!



## Songpremiere

Er ist ein kleiner Held – unser Kummi! Alle Kinder lieben ihn. Deshalb hat der Kinderchor Frechdax-Calypto für das Maskottchen der Raiffeisenbank amKumma sogar ein eigenes Lied komponiert und auf CD aufgenommen. Der Titel: Kumm Kummi kumm! Live präsentiert

haben es die jungen Gesangstalente erstmals bei der Preisverleihung des Altacher Silvester Kinderlaufs – vor vollem Saal und vielen begeisterten, kleinen Läufern. Erhältlich ist die CD in allen Im.pulsbanken der Raiffeisenbank amKumma.

## Nicht verpassen!

Im.pulsreich geht es auch dieses Jahr durch den Kummenberg-Sommer! Die Kinder dürfen sich wieder auf zwei beliebte Ferien-Highlights freuen! Die haben bloß einen kleinen Hacken: Die Zeit – und damit auch die Ferientage – vergehen dabei wie im Fluge.

### 8. Raiffeisenbank amKumma Fußball Camp 23. – 26. August 2018

**Fußballplatz Lohma, Koblach**

Das Runde muss ins Eckige! Vier Tage lang heißt es für fußballbegeisterte Kids: Kicken nach Herzenslust. Die Raiffeisenbank amKumma freut sich sehr, das vom Vorstand des FC Koblach und Bernd Schober organisierte Fußballcamp auch in seiner 8. Auflage zu unterstützen.



### Reitnachmittage

27. – 31. August 2018

**Trekkinghof Furx, Rankweil-Furx**

Die Begeisterung für Pferde und den Reitsport entdeckten im Laufe der letzten Jahre zahlreiche Kinder, die die Reitnachmittage besuchten. Auch dieses Jahr gibt es Gelegenheit dazu: Tolles über Pferde lernen und das eigene Geschick bei Reitübungen erproben kann man diesmal auf dem Trekkinghof Furx. Als Im.pulsbank satteln wir natürlich auch gerne die Pferde und sind dabei!



## In the summertime...

...when the weather is fine – will man natürlich so viel wie möglich draußen sein. Da trifft es sich gut, dass es bei der Raiffeisenbank amKumma ab sofort wieder die beliebten Sommergutscheine für Jugendclub-Mitglieder gibt.

**SUN ON** – für den Badezusatz-Gutschein (ja, er heißt wirklich so)! Damit erhalten Jugendliche ihre Bade-Saisonkarte um fünf Euro günstiger. Einlösbar ist der Gutschein unter anderem im Schwimmbad in der Riebe (Götzis) oder in den Rheinauen (Hohenems).

### Und so funktioniert es:

Die Gutscheine können Club-Mitglieder einfach in einer der vier Geschäftsstellen abholen, ausfüllen und beim Kauf der Saisonkarte einlösen.



Raiffeisenbank  
amKumma



raiba-amkumma.at

”

## Mit Musik begeistern. Das gefällt mir.

Mit unserem Schützenmusikverein sorgen wir für Stimmung und gute Laune. Und pflegen ganz nebenbei Kultur und Tradition. Schön, dass auch die Raiffeisenbank amKumma das tut, indem sie Vereine wie den unseren unterstützt.

*Thomas Bolter . Schützenmusikverein . Koblach*

Die Impulsbank in Altach . Götzis . Koblach . Mäder